

Argumentationsmap

Die Argumentationsmap ist eine Methode zur Erarbeitung, Sicherung und Präsentation von Informationen und Lösungsvorschlägen für ein Problem. Anhand von vier Leitfragen erschließen die Lernenden das Thema und stellen ihre Argumente prägnant dar.



Zielgruppe: ab Klasse 5 (in altersgemäßer Anpassung)



Material: DIN A3 Poster (oder größer), evtl. dicke Filzstifte, ggf. Informationsmaterial
Alternativ: Nutzung eines Tablets mit der entsprechenden Notiz-App



Schritt-für-Schritt-Anleitung

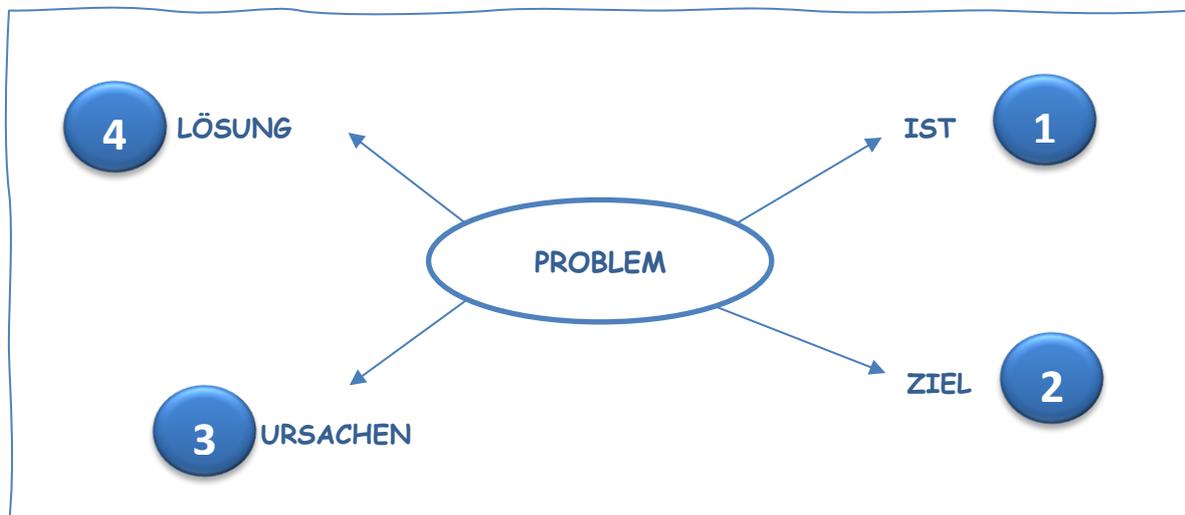
Phase 1: Impuls / Arbeitsauftrag

- Die Lehrkraft erläutert den Arbeitsauftrag und gibt den Sachverhalt bekannt, mit dem sich die Lerngruppe auseinandersetzen soll (z. B. Fachkräftemangel, Wohnungsmangel, hohe Schulabbrecherquote).
- Die Klasse wird in Gruppen eingeteilt (max. 4 Schüler), die jeweils ein Poster (mind. DIN A3) erhalten. Dieses kann auch als Arbeitsblatt vorstrukturiert werden.

Phase 2: Arbeitsphase

Die Schüler beantworten zum jeweiligen Problem die folgenden **Leitfragen** und diskutieren diese innerhalb der Gruppe. Die Antworten auf die Fragen werden in Stichpunkten auf dem Poster fixiert. Dabei beginnen sie rechts oben und arbeiten im Uhrzeigersinn weiter.

1. Wie ist der **IST**-Zustand (des Problems)?
2. Welches **ZIEL** verfolgen wir in Hinblick auf das Problem (= gewünschter Zustand)?
3. Welche **URSACHEN** für das Problem müssen angegangen werden, um das Ziel zu erreichen?
4. Welche **LÖSUNG** schlagen wir vor? Welche Maßnahme kann unternommen werden, um die unter 3 genannten Ursachen zu beseitigen und den Soll-Zustand zu erreichen?



(Bilder: ©istockphoto.com/1473498009, ©istockphoto.com/1476888485, i©istockphoto.com/1479289796, ©istockphoto.com/538040016, ©istockphoto.com/476942496)

Phase 3: Sicherung / Präsentation

Anschließend werden die Poster der Klasse präsentiert, z. B. in Form eines Gallery Walks. Eine Person aus jeder Gruppe stellt dabei die Arbeitsergebnisse vor und wirbt für den eigenen Lösungsvorschlag. Anschließend werden die Vorschläge diskutiert. Am Ende kann es zu einer Abstimmung über... kommen.



Tipps

- Das zugrundeliegende **Problem** sollte der Lerngruppe **nicht gänzlich unbekannt** sein. Der Einsatz der Methode bietet sich deshalb im Anschluss an eine vorausgehende Unterrichtsstunde zum jeweiligen Thema an. Alternativ kann zu Beginn der Stunde auch ein Input gegeben werden, z. B. in Form eines kurzen Beitrags aus einer aktuellen Nachrichtensendung.
- Für das Sammeln von Informationen zum Ist-Zustand und den Ursachen müssen **Informationen bereitgestellt** oder eine **Möglichkeit zur Recherche** angeboten werden.
- Für die abschließende **Präsentationsphase** bietet sich der **Einsatz weiterer Methoden** wie dem Gallery Walk oder die Kartenabfrage an.
- Beim Einsatz mobiler Endgeräte ist eine digitale Bearbeitung und die **Einbindung in einen Mebis-Kurs** möglich. Hier können die Schüler ihre Ergebnisse hochladen und sich gegenseitig Feedback geben.
- Das Poster (vgl. Abbildung) kann bereits als **vorstrukturiertes Arbeitsblatt** (Kopie auf DIN A3) ausgegeben werden.

Literaturverzeichnis

Lothar Scholz: Methoden-Kiste: Methoden für Schule und Bildungsarbeit. Hg. Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2020, S. 32. DL:

https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/methoden-kiste_auf19_online.pdf (letzter Aufruf: 28.04.2024).

Universität Oldenburg (Hg.): Methodenkartei. Ein Kooperationsprojekt an den Universitäten Oldenburg und Vechta. DL:

<https://www.methodenkartei.uni-oldenburg.de/methode/argumentationsmap/> (letzter Aufruf: 28.04.2024).

